

LILIEN KURIER

Stadt- & Stadionmagazin des SV Darmstadt 1898 e.V.

April 2025



Premiumpartner der Lilien



Miteinander die Lilien unterstützen.



**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



Sparkasse
Darmstadt

KASSEN- HÄUSCHEN

GUDE LIEBE LILIENFANS,



langsam, aber sicher, biegt die Saison 2024/25 in der 2. Bundesliga auf die Zielgerade ein. Sieben Spiele sind es im April und im Mai noch, sieben Spiele, in denen die Mannschaft alles reinlegen wird, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Hinter uns liegen Wochen und Monate mit jeder Menge Höhen und Tiefen. Einem überschaubaren Start in die Spielzeit folgten im Herbst und im Winter 2024 jede Menge Höhepunkte mit teils denkwürdigen Begegnungen. Und auch der Start in das Jahr 2025 verlief alles andere als geradlinig. Aber sind wir doch mal ehrlich? Solche Spielzeiten kennen wir von unseren Achtundneunzigern nur zu gut.

Für die kommenden Wochen heißt es nun, dass wir uns alle fokussieren müssen. Mit „alle“ meine ich die Mannschaft und uns Fans. „Fokussieren“ soll zum Ausdruck bringen, dass die Saison noch nicht zu Ende ist. Wir benötigen jeden einzelnen Zähler auf dem Weg hin zu unseren Zielen. Und um diese zu erreichen, sind wir alle gefordert. Auch wir Lilienfans! Ich weiß, dass ich mich

hier wiederhole und das auch schon öfter in vorherigen „Kassenhäuschen“ unseres Lilienkuriers erwähnt habe. Ich finde aber, dass man das nicht oft genug sagen, beziehungsweise schreiben kann. Nichts ist im Fußball selbstverständlich. Kein Spiel ist ein Selbstläufer. Kein Erfolg ist schon im Vorfeld garantiert. Es bedarf harter Arbeit, um am Ende drei Punkte am Böllenfalltor zu behalten oder von einem Auswärtsspiel mit zurück nach Darmstadt zu nehmen. Dafür muss die Mannschaft auf dem Spielfeld alles geben, dafür sind wir Fans aber auch auf den Rängen Woche für Woche gefordert. Die ausstehenden Partien in der aktuellen Saison haben es noch in sich. Jeder einzelne Gegner, unabhängig davon, ob er einen großen oder vielleicht nicht ganz so großen Namen trägt, ist eine echte Herausforderung. Wir werden alle alles in die Waagschale werfen müssen, um die kommenden Wochen erfolgreich bestreiten zu können. Und wenn wir das tun, bin ich mir sicher, dass wir Mitte Mai doch zufrieden auf die zurückliegenden Monate blicken können. In diesem Sinne: COME ON YOU BOYS IN BLUE!

Erik Eichhorn
Fanbeauftragter

2AHL3N

5ALAT



1791

Ligaminuten
(stand vor Ulm)
nur 4 Lilien-Feldspieler
haben mehr



179

Zentimeter
Körpergröße

vier

Spiele gegen Maglica
(mit basel gegen
St. Gallen, 1 Sieg,
3 Niederlagen)

60

Einsätze für
Nachwuchsteams
von Real Madrid

1999

geboren

53R610

L093Z

#2

Rücknummer
(wie Onwuzuruike, Adiele,
Uster, Brancourt)

21

Einsätze im Europapokal
(für Basel)

1.000.000

€ Marktwert laut transfermarkt.de

Auf unsere Natur.



Mit Felsquellwasser® gebraut.

GESCHÄFTSSTELLE

Neues aus dem Sportverein

PRÄSIDIUMSWAHLEN 2025: KEINE ERNEUTE KANDIDATUR VON RÜDIGER FRITSCH

Rüdiger Fritsch wird für die anstehende Präsidiumpswahl nicht erneut kandidieren. Fritschs Zeit im Präsidium, dem er seit 2008 angehört und seit 2012 als Vereinspräsident vorsteht, endet somit im Oktober 2025 nach 17 Jahren. Markus Pfitzner, als einer der bisherigen Vizepräsidenten, wird für das Präsidentenamt kandidieren und sich gemeinsam mit Anne Baumann, Volker Harr und einem kompletten Team dem Votum der Mitglieder stellen.

Rüdiger Fritsch: „Mein Ziel war es stets, meinem Nachfolger einen geordneten Übergang und ein bestelltes Feld zu übergeben. Diesen Zeitpunkt sehe ich nun als gekommen an. Sportlich haben wir uns seit über einem Jahrzehnt hervorragend entwickelt und sind inzwischen ein fester Bestandteil des deutschen Profifußballs. Der Breitensport ist ebenfalls ein fester Bestandteil unserer Vereinskultur, genauso wie das Vereinswesen, davon zeugt die geknackte Marke von 15.000 Vereinsmitgliedern. Und infrastrukturell haben wir den SV 98 mit dem Bau der Trainingsplätze, des Funktionsgebäudes und insbesondere mit dem Stadionumbau für die Zukunft aufgestellt. Der SV 98 ist wirtschaftlich gesund und befindet sich auf einem stabilen Weg. Darauf können alle, die es mit den Lilien

halten, stolz sein. Kraft und Energie, einen lebendigen und gleichfalls fordernden Verein wie Darmstadt 98 über einen so langen Zeitraum von Saison zu Saison zu führen und positiv weiterzuentwickeln, sind aber auch endlich. Ich freue mich daher, ab Herbst wieder Dinge tun zu können, die nicht ausschließlich dem Fußball geschuldet sind.“

Der 63 Jahre alte Anwalt für Wirtschaftsrecht ergänzt: „Bis zu meinem Ausscheiden in einem halben Jahr kann ich versprechen, dass ich mit maximaler Kraft alles dafür tun werde, um für eine reibungslose Übergabe der Geschäfte zu sorgen. Auch deshalb habe ich mich ganz bewusst dafür entschieden, meine Entscheidung mit genügend Vorlauf bekanntzugeben. Ich freue mich in diesem Zusammenhang außerordentlich, dass Markus Pfitzner als einer der bisherigen Vizepräsidenten für das Präsidentenamt kandidieren und sich gemeinsam mit Anne Baumann, Volker Harr und einem kompletten Team dem Votum der Mitglieder stellen wird. Kontinuität und Verlässlichkeit sind die Tugenden, die diesen Verein seit der Präsidentschaft von Hans Kessler getragen haben.“

Die Mitglieder entscheiden im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung im Oktober 2025, wer die Nachfolge von Rüdiger Fritsch antreten wird.



**PEPSI ZERO ZUCKER
WÜNSCHT ALLEN LILIEN-FANS
EINE ERFOLGREICHE UND
SPANNENDE SAISON!**



PRESSERAUM

Das wird über uns geschrieben

Leistungs-Hoch der Feierabend-Profis

Quereinsteiger mit
steilem Aufstieg

Lilien mit „Magie“ und Matchplan

Wie Kohfeldt dem KSC-Coach aus Höflichkeit auf den Leim ging

Darmstadts Sturmduo ist zurück: Doppelt trifft
besser!

Ein Abgang
ohne Getöse

Quellen (von oben nach unten):
Westfalenblatt 20.03.25;
FAZ 19.03.25;
Darmstädter Echo, 10.03.25;
LilienBlog, 07.03.25;
Hessenschau 25.02.25;
Kicker, 20.03.25



VORHANG AUF

DAS MAGAZIN

Kostenlos
Jeden Monat

Partner der Lilien seit 2003 - durch Dick und Dünn



Foto: Florian Ulrich

Mit freundlicher
Unterstützung durch den
LILIENblog+

Die Vielfalt der Region in einem Magazin

Ticketverlosung

In jeder Ausgabe
verlosen wir
gemeinsam mit
Krombacher zwei
Eintrittskarten auf
der Nordtribüne samt
Wurst, Getränke und
Halbzeitkick!



Jeden Monat Neues von den Lilien

- ✿ Spielerportraits ✿
- ✿ Neues vom Trainer ✿
- ✿ Gegnervorschau ✿
- ✿ Rund ums Bölle ✿
- ✿ und vieles mehr ✿

Das infokompletteste Magazin der Region!
- kostenlos - an mehr als 900 Stellen



[vorhang_auf_da](#)



Offizieller Medienpartner der Lilien seit 2003

www.vorhang-auf.com

[VorhangaufDA](#)



Kiesbergstr. 48 • 64285 Darmstadt • 06151 - 664513

FLUTTLICHT



FRASER HORNBY

im Gespräch mit Matthias Kneifl

„ES FÜHLT SICH AN, ALS OB ICH MEINE KARRIERE NEU GESTARTET HÄTTE“

Fraser Hornby zählt seit Herbst zu den Stammkräften beim SV Darmstadt 98. Etwas, das der in England geborene Schotte in der vergangenen Bundesliga-Spielzeit nicht von sich behaupten konnte. Durch eine langwierige Knöchelverletzung zurückgeworfen, kämpfte sich der 25-Jährige in dieser Saison zurück und überzeugte zuletzt im Heimspiel gegen den Karlsruher SC auch als hängende Spitze. Warum er dabei Spielmacherqualitäten zeigen konnte, was er sich von einem Wechsel nach Darmstadt erhofft hatte und wie ihn die anfängliche Kritik an seinen Leistungen beschäftigte, das offenbart das folgende Interview. Wir führten es zwei Tage vor dem Spiel gegen Karlsruhe.

Fraser, deutsche Fußballfans verbinden den Namen Hornby am ehesten mit Nick Hornby, dem Bestseller-Autor von „Fever Pitch“. Kennst Du das Buch und bist Du gar mit Deinem Namensvetter verwandt?

Ich kenne das Buch natürlich, auch wenn ich es nicht gelesen habe. Verwandt bin ich allerdings nicht mit Nick Hornby.

Nach Deiner Verpflichtung im Sommer 2023 konnte ich mich mit John Walker über dich austauschen. Walker betreibt einen Podcast, in dem er schottische Fußballprofis begleitet, die im Ausland spielen. Er meinte damals zu mir, Du seist ein Angreifer, der sich – frei übersetzt – den Arsch aufreißt, der über gute Pressing-Qualitäten verfügt und der seine Mitspieler ins Spiel einbindet. Fühlst Du dich gut beschrieben?

Ja, ich denke schon. Von mir bekommt man auf alle Fälle eine Gewinnermentalität. Ich will mich immer messen, ich will immer gewinnen. Für mich sollte das etwas sein, das jeder Fußballspieler mit sich bringt. Doch selbst bei manchen Profis ist diese Mentalität nicht so stark ausgeprägt. Ich habe sie glücklicherweise schon immer. Wann immer ich einen Platz betrete, egal ob im Training oder im Spiel, will ich immer gewinnen. Wenn mir auch Außenstehende diese Eigenschaft zuschreiben, dann freut mich das.

Fehlt Dir etwas in der Aufzählung von John Walker?

Ich glaube, mein Spiel hat sich hier in Darmstadt stark weiterentwickelt. Das liegt daran, dass ich zuletzt regelmäßig gespielt habe. Das hat mir gutgetan. Durch meine Verletzung war das zuvor

ICH BIN GRUNDSÄTZLICH DARAUF AUS, VERSCHIEDENE DINGE IN MEINEM SPIEL ZU VERBESSERN, DENN ICH BIN WAHRSCHEINLICH MEIN ALLERGRÖSSTER KRITIKER.“

lange Zeit nicht der Fall. Ich bin grundsätzlich darauf aus, verschiedene Dinge in meinem Spiel zu verbessern, denn ich bin wahrscheinlich mein allergrößter Kritiker. Ich erwarte viel von mir, weil ich weiß, zu was ich imstande bin. Deshalb bin ich immer auf der Suche nach Kleinigkeiten, die ich optimieren kann.

Was war das zuletzt?

Ich bin kein geborener Stürmer. Bis ich 18 war habe ich im Mittelfeld gespielt. Deshalb war es mein Ziel, mich zu verbessern, wenn ich den Ball mit dem Rücken zum Tor bekomme und ihn vor den Gegenspielern abschirmen muss. Diese Situation fühlte sich für mich lange unnatürlich an. Schon allein aufgrund meiner Statur, sollte sie jedoch einen Großteil meines Spiels ausmachen. Deshalb will und muss ich darin kontinuierlich besser werden.

Dann kommt die 10, die Du Deinem Instagram-Namen hinzugefügt hast, also aus Deiner Zeit als Mittelfeldspieler.

Oh ja, den Account habe ich angelegt, als ich viel jünger war. In meiner Jugendzeit war ich nun mal ausschließlich Mittelfeldspieler. Entweder als Sechser oder als Spieler, der zwischen den Strafräumen unterwegs war, oder eben als Zehner. Für mich war es von klein auf wichtig, immer ins Spiel involviert zu sein. Als Stürmer ist das ziemlich anders. Du musst auf deine Momente im Spiel warten. Florian Kohfeldt versucht mir dabei zu helfen, weil er weiß, dass ich mich mehr ins Spiel einbringen will. Er weiß, dass ich das kann. Er vertraut mir da. Letztlich hängt es auch ein wenig vom Gegner ab, wie ich meine Rolle interpretiere. Florian gibt mir mit auf den Weg, gegen wen ich mich mehr ins Spiel einbringen kann und wann ich eher geduldig sein muss.

Wieso bist Du erst mit 18 zum Stürmer geworden?

Mein älterer Bruder spielte im Mittelfeld und schaffte früh den Sprung ins erste Team unseres Heimatklubs Northampton Town. Er war ein wenig mein Vorbild. Selbst als ich von Northampton nach Everton ging, spielte ich weiterhin im Mittelfeld. Erst in der U18 begann ich einen Mix aus einer 8 und einer 10 zu spielen. So kam ich oft in Abschlussituationen und erzielte Tore. Als wir in einem Spiel keine Stürmer mehr hatten, stellte mich unser Coach als Angreifer auf und ich schoss vier Tore. Das hatte die kuriose Folge, dass ich bei Everton fortan als Stürmer spielte und in der schottischen Juniorennationalmannschaft als Sechser. Und zwar als richtige Sechs. Ich blieb immer nur vor der Viererkette und hatte kaum Aktionen nach vorne.

Das ist wirklich kurios.

Das hatte aber den Vorteil, dass ich das Spiel immer vor mir hatte. Das half mir später als Stürmer. Denn als Mittelfeldspieler wusste ich immer, was ich von unseren Angreifern sehen wollte. Jetzt als Stürmer habe ich eine gute Vorstellung davon, wie ich mich bewegen sollte, um meinen Mittelfeldspielern zu helfen.

Du bist als 14-Jähriger zu Everton gegangen. Wie war es als Jugendlicher von zuhause auszuziehen?

Es war eine große Veränderung in meinem Leben. Aber es war etwas, das ich immer wollte. Schon mein Heimatklub förderte mich, indem er mich stets in den älteren Jahrgängen spielen ließ. Das hat mir in meiner Entwicklung geholfen. In die Nachwuchsakademie von Everton zu gehen, bedeutete für mich das beste Training zu bekommen, häufiger zu trainieren, mit besseren Mitspielern zu spielen und gegen bessere Spieler anzutreten. Das war damals das Beste für meinen weiteren Werdegang.

Wie haben Deine Eltern Deinen Weg in den Profifußball begleitet?

Der Fußball spielte immer eine große Rolle in meiner Familie. Mein Vater spielte unterklassig für Yeovil und Burton Albion. Meine Eltern haben mich durchweg unterstützt. Sie waren regelmäßig bei den Spielen und ich war immer mal wieder an den Wochenenden zuhause.

Wie war die Zeit für Dich als junger Spieler in Everton?

Fußballspieler zu sein, war in der Jugendakademie von Everton gleichbedeutend mit einem Vollzeitprogramm. Die Schule und das Training bestimmten und strukturierten meinen Alltag. Die Akademie war eher ein wenig altmodisch. Heutzutage nehmen viele Akademien

den jungen Spielern alles ab. Und sobald sie in die reale Welt entlassen werden, ist das für viele ein wenig beängstigend. In Everton war das anders. Dort waren sie sehr gut darin sicherzustellen, dass wir zuallererst gute Menschen sind, um sich anschließend auf den Fußball zu konzentrieren. Das habe ich aus Everton mitgenommen.

Hatte Everton ein Internat oder wo bist Du untergekommen?

Ich lebte mit zwei nahezu gleichaltrigen Jugendspielern bei einem Paar in Liverpool, die beim Klub angestellt waren. Sie machten es mir damals sehr einfach von zuhause wegzugehen, weil wir wie eine kleine Familie waren. Ich bin bis heute in Kontakt mit ihnen. Sie waren bei dem Vorbereitungsspiel, als wir mit Darmstadt in Preston gegen Liverpool gespielt haben. Es war schön, sie dort wieder gesehen zu haben.

Wie war das Spiel in Preston für dich, gegen den großen Ortsrivalen Deines Ausbildungsklubs?

Als klar war, dass das Spiel stattfinden würde, konnten viele es kaum erwarten. Es war allerdings etwas schade, dass wir nicht in Anfield gespielt haben. Das wäre noch schöner gewesen. So war es letztlich eine total gute Erfahrung. Als Spieler willst du schließlich gegen die Besten spielen, sie aus der Nähe erleben und sehen, wie sie arbeiten. Die Begegnung machte mir erneut bewusst, was ich erreichen will. Ihr ganzes Team ist so gut, da habe ich zum ersten Mal auf einem Spielfeld gesehen, dass das das oberste Regal ist.

Kannst Du ein paar Liverpool-Spieler aus Deiner Jugendzeit?

Lediglich Trent Alexander-Arnold. Gegen ihn spielte ich häufiger mit meinen Teams. Ich glaube, er ist ein Jahr älter als ich. Heute ist er einer der Besten auf seiner Position.

Du bist einmal für Evertons Profis aufgelaufen. Als 18-Jähriger standest Du in der Europa League gleich in der Startelf. Was überwiegt rückbetrachtend: Eine gewisse Enttäuschung, nicht mehr Einsätze bekommen zu haben, oder es als einer der wenigen Nachwuchsspieler immerhin in den Profifußball geschafft zu haben?

Ein wenig von beidem. Mein Debüt in der Europa League für Everton war wahrscheinlich der stolzeste Moment in meiner bisherigen Karriere. Ich hatte in der Jugend immer vor Augen, dass ich einmal Evertons Hauptangreifer werden könnte. Die Partie gab mir einen Vorgeschmack darauf, was kommen könnte. Ich war 18 und fühlte mich bereit für den nächsten Schritt. Meine spätere Ausleihe nach Belgien war dann ein Zwischending, denn ich wollte kein weiteres Jahr Jugendfußball spielen. Ich hätte mir zwar gewünscht, dass es in Everton funktioniert hätte. Aber so schlug ich einen anderen Weg ein. Rückblickend würde ich nichts anders machen.

Einer Deiner Mitspieler in dem besagten Europa-League-Spiel war Ademola Lookman. Er hat letztes Jahr Atalanta Bergamo gegen Bayer Leverkusen zum Europa-League-Sieg geschossen. Wie hast Du ihn damals wahrgenommen?

Als er verpflichtet wurde, pendelte er zunächst zwischen der U23 und dem Profiteam. In Everton lief es nicht so, wie er es sich vorgestellt haben mag. Man konnte im Training allerdings sehen, welche Qualität er hatte und es war nur eine Frage der Zeit, bis er einen Klub

DAS HATTE DIE KURIÖSE FOLGE, DASS ICH BEI EVERTON FORTAN ALS STÜRMER SPIELTE UND IN DER SCHOTTISCHEN JUNIORENNATIONALMANNSCHAFT ALS SECHSER.“

finden würde, in dem er sie richtig zur Geltung bringen könnte.

Als Du mit 19 Jahren an Kortrijk verliehen warst, wurde Carlo Ancelotti Trainer in Everton. Hast Du ihn kennenlernen dürfen?

Nein. Als er kam, hat er einigen jungen Spielern meines Alters, ein paar Einsatzzeiten gegeben. Da habe ich mir schon gedacht, ob es nicht anders gelaufen wäre, wenn ich ein paar Monate länger geblieben wäre. Aber nach Belgien in die dortige erste Liga zu gehen, war wahrscheinlich dennoch die allerbeste Entscheidung für meine Karriere. Ich hätte auch unterklassig in England spielen können. Zumal es für einen jungen Spieler aus England extrem ungewöhnlich war, leihweise in ein anderes Land zu gehen. Ich wollte jedoch wissen, wie es ist, in einem anderen Land zu spielen. Und in Belgien konnte ich immerhin gegen solch bekannte Klubs spielen wie Anderlecht und Club Brugge.

Was waren also Deine Hintergedanken bei dem Wechsel?

Über die Leihe wollte ich mich ins Schaufenster spielen. Ich erhoffte mir, dass sich verschiedene Türen öffnen würden, und genauso ist es gekommen. Für mich war es reizvoller bei einem Erstligisten zu spielen als bei einem englischen Dritt- oder Viertligisten, selbst wenn es dort für mich angenehmer gewesen wäre. Ich wollte jedoch immer schon raus aus meiner Komfortzone. Wenn mich heute ein Spieler fragen würde, ob er leihweise ins Ausland gehen sollte, dann würde ich ihm immer raten, das ernsthaft in Betracht zu ziehen. Für mich war es damals das Beste, was ich tun konnte.

Nach Deinem Jahr in Belgien verpflichtete dich direkt Stade Reims, wo Du auf einige Einsätze in der Ligue 1 kamst.

Reims verlieh dich im zweiten Halbjahr nach Aberdeen und nach einem weiteren Jahr nach Belgien zu KV Oostende. Du hast also Erstligaerfahrung in Belgien, Schottland und Frankreich. Wo ging es Dir sportlich am besten?

Das ist schwer zu beantworten. Wenn Du mich nach der schönsten Zeit meiner Karriere fragen würdest, dann würde ich sagen: hier und heute bei den Lilien. Ganz einfach, weil ich den Fußball hier

am meisten genieße, weil meine Leistungen nun über einen längeren Zeitraum stabil und gut sind. Den Wechsel nach Frankreich zu Reims in die Ligue 1 habe ich dennoch nicht bereut. Nach dem Jahr in Belgien war es aufregend, nach Frankreich gehen zu können. Vielleicht habe ich dort nicht ausreichend Chancen bekommen und es gab Zeiten, die waren für einen jungen Spieler, der noch nicht lange Profi ist, schwierig. Aber dennoch war die Zeit lehrreich. Auch die Leihe nach Aberdeen half mir, denn dort konnte ich am meisten über mich selbst lernen. Wie ich mit verschiedenen Situationen umzugehen hatte und wie ich schlechte sportliche Erlebnisse in gute Lebenserfahrungen umwandeln konnte. Ich schaue ohne jedes Bedauern auf die verschiedenen Stationen meiner Karriere zurück. Aus allem kann man hinzulernen und daran wachsen.

Die Zeit in Aberdeen, just in Schottland, verlief sportlich alles andere als gut.

Wenn Du irgendeinen Aberdeen-Fan fragen würdest, dann wird er vermutlich eine schlechte Meinung von mir als Fußballer haben. Ich war damals auch wirklich nicht gut. Ich kam nach Schottland, ohne zuvor viel Spielpraxis gehabt zu haben. Dann wurde ich von Verletzungen zurückgeworfen. Ich kann also jeden ver-





Wo hast Du dich abseits des Fußballs auf all Deinen Stationen bisher am wohlsten gefühlt?

Hier in Darmstadt und während meiner letzten Leihe nach Oostende. Dort spielte ich regelmäßig und auf einem guten Level, schoss einige Tore. Wir hatten viele gute Momente in der Kabine. Es gab vier oder fünf andere Spieler aus England, was mir wirklich half. So habe ich ein paar gute Freunde gefunden und hatte auch neben dem Fußball eine schöne Zeit. Selbst wenn wir als Team in der Liga nicht gut performten und am Ende abstiegen. Ich tat, was ich konnte, um das Team mit meinen Leistungen zu unterstützen.

Und was macht es hier in Darmstadt so besonders?

Ich hatte ein schwieriges erstes Jahr, aber ich habe das Gefühl, dass ich in dieser Saison so richtig angekommen bin. Es fühlt sich an, als ob ich meine Karriere neu gestartet hätte. Ich spüre, dass ich inzwischen einige Meinungen über mich revidieren konnte. Das ist sehr, sehr schön. Ich fühle mich derzeit richtig gut, bin sehr glücklich hier zu sein und hoffe, dass es so weitergeht.

Darmstadt gilt im Gegensatz zu Everton als kleinerer Klub. Der Medienfokus ist nicht so groß. Gibt es einen Klub in England, der vergleichbar mit den Lilien ist?

Vereine zu vergleichen ist schwierig. Darüber hinaus kenne ich nur Everton und Darmstadt gut. Eine der großen Gemeinsamkeiten der beiden Klubs ist beispielsweise die Tatsache, dass es familiäre Klubs sind. Alle stehen sich nahe. Es herrscht ein gutes Gefühl im Stadion. Hier ziehen alle an einem Strang, alle unterstützen einander. Diese Parallelen fallen mir schon auf.

stehen, der dort nicht so gut über mich denkt. Als Fan würde ich schließlich genauso denken. Die Leute zahlen Geld, um ihr Team zu sehen, sie haben eine Wahrnehmung von mir als Juniorennationalspieler und dann sehen sie mich in einer Verfassung, die sie nicht erwartet hätten. Deshalb würde ich niemals etwas Schlechtes über Aberdeen sagen. Ich könnte die Fans komplett verstehen, da ich selbst damals von mir enttäuscht war. Aber nochmal: du lernst aus solchen Situationen. Ich bin heute eine ausgeglichene Person und in der Lage, mit verschiedenen Situationen viel besser umzugehen.

WENN DU MICH NACH DER SCHÖNSTEN ZEIT MEINER KARRIERE FRAGEN WÜRDEST, DANN WÜRDTE ICH SAGEN: HIER UND HEUTE BEI DEN LILIEN.“

Kannst Du uns eigentlich erklären, wie man als in England geborener Spieler schottischer Juniorennationalspieler wird?

Ich weiß ehrlich gesagt nicht genau, wie das läuft. Mein Vater ist in Schottland geboren und kam als 13-,14-Jähriger nach England. Der schottische Verband kam jedenfalls relativ bald nach meinem Wechsel nach Everton auf mich zu. Es war von klein auf mein Traum, international zu spielen. Als sich die Möglichkeit ergab, habe ich sie ergriffen und ich habe es immer geliebt, für Schottland bei den Junioren zu spielen. Das machte mich und meine Familie wirklich stolz. Erst recht natürlich meinen Vater. Letztlich bin ich halb Engländer, halb Schotte.

Du bist Schottlands Rekord-Torjäger in der U21. Gab es seither Kontakte zum Nationalteam?

Als ich U21 spielte, hatte ich immer das Gefühl, dass ich kurz davor bin, zur Nationalelf eingeladen zu werden. Als ich zu alt für die U21 war, begann die Phase in meiner Karriere, in der ich verletzungsbedingt nicht regelmäßig spielen konnte. Aber ich träume weiter davon, eines Tages nominiert zu werden, was natürlich von meinen Leistungen abhängt.

War Dein Wechsel zu Darmstadt 98 mit dem Hintergedanken verbunden, dich im Gastgeberland der EURO für die Nationalmannschaft empfehlen zu können?

Es stimmt, das Jahr, in dem ich hierherkam, war das Jahr vor der EURO. Ich dachte, wenn ich ein gutes Jahr in der Bundesliga haben würde, dann würde der Verband mich auf dem Schirm haben. Aber das letzte Jahr lief leider alles andere als wunschgemäß. Sowohl für mich, als auch für die Lilien.

Was hat es für dich bedeutet, dich verletzungsbedingt in der Bundesliga nicht richtig beweisen zu können?

Das war wirklich hart. Es war schwer mitanzusehen, welchen Effekt der Saisonverlauf auf die anderen hatte und sie dabei nicht unterstützen zu können. Es machte uns aber als Gruppe stärker, da wir diese Phase gemeinsam durchlebt haben. Zur neuen Saison haben wir eine Menge neuer Spieler dazubekommen. Dieser Wechsel, der neue Spirit, der daraus entstand, der tat uns gut. Es war nur eine Frage der Zeit, bis wir gute Ergebnisse erzielen würden.

Du hast einen Teil Deiner Reha in England auf dem Campus der Nationalmannschaft verbracht. Wie kam es dazu und was waren die Vorteile?

Sofern Du Mitglied in der englischen Berufsfußballer-Vereinigung, der PFA, bist, hast du die Möglichkeit, das Reha- und Trainingszentrum im St. George's Park kostenlos zu nutzen. Dabei ist es völlig egal, ob du vereinslos bist oder gar Ex-Prof. Als PFA-Mitglied kannst du eine

bestimmte Anzahl an Wochen pro Saison dort trainieren und die medizinische Betreuung in Anspruch nehmen. Das ist wirklich gut und das war ein Schlüsselfaktor für meine Genesung. Ich war dort in den ersten vier Wochen meiner Reha und ich

hatte eine ganztägige persönliche Betreuung. Hinzu kam, dass das Zentrum nur etwa eine Stunde von meiner Heimat-

stadt entfernt ist. So konnte ich etwas Zeit zuhause mit meiner Familie verbringen, hatte aber auch die Möglichkeit, vor Ort untergebracht zu sein. Ich konnte also tagsüber meine Sessions machen. So fühlte es sich fast an wie ein normaler Arbeitstag.

Mit Oscar wird ein Mannschaftskamerad von Dir immer wieder von Verletzungen zurückgeworfen. Wie blickst Du mit Deinen Erfahrungen auf seine Situation?

Er und ich, wir haben eine wirklich gute Beziehung. Ich versuche ihm stets so gut wie möglich zu helfen und stehe ihm emotional zur Seite. Ich gebe ihm auch gerne Ratschläge, sofern er sie hören mag. Ja, es stimmt, er hatte einige Verletzungen, wenngleich keine wirklich großen. Manchmal hast du Phasen in deiner Karriere, in denen sich die Verletzungen anhäufen.

Besonders, wenn du nicht regelmäßig spielst, kann das schwierig sein. Oscar ist jung, voller Energie, lernt seinen Körper jedoch erst richtig kennen. Er macht gerade Erfahrungen, die viele von uns machen mussten. Jeder ist da unterschiedlich. Bei einigen funktionieren Sachen, die bei anderen nicht funktionieren.



ICH DACHTE, WENN ICH EIN GUTES JAHR IN DER BUNDESLIGA HABEN WÜRDE, DANN WÜRDE DER VERBAND MICH AUF DEM SCHIRM HABEN.“

Nach Deiner Knöchelverletzung bist Du erst zur aktuellen Saison wieder zurückgekehrt. Die Lilienfans konnten sich somit lange kein richtiges Bild von Dir machen. Der Start in die aktuelle Saison verlief für die Lilien und für dich unglücklich. Einige Fans jubelten gar höhnisch, als Schüsse von Dir beim Aufwärmen ins Tor gingen. Was hat das mit Dir gemacht?

Da muss ich etwas ausholen. Ich hatte mit der langen Verletzung gerade die mutmaßlich schwierigste Phase meiner Karriere hinter mir. Es gab Zeiten, in denen ich auch mental zu kämpfen hatte. Innerlich habe ich das Fußballspielen sehr vermisst. Gleichzeitig fiel diese enorme Last der Spiele von mir ab. Ich musste nicht mehr wöchentlich Leistung zeigen. Es kamen keine Kommentare mehr zu meinen Leistungen. Als ich dann zurückkam, spürte ich, dass ich noch nicht in der richtigen mentalen Verfassung war. Das war ein Weckruf. Deshalb habe ich angefangen, mit einer Sportpsychologin zu arbeiten, die mir half, meine Gedanken zu sortieren. Wie ich vorhin sagte, bin ich mein größter Kritiker. Ich will, dass die Leute spüren, dass ich immer alles gebe.

Und das hast Du bei dem besagten Aufwärmprogramm vermisst ...

Ich merkte, dass es Fans gibt, die keine gute Meinung von mir haben. Das war nicht angenehm, denn ich bin schließlich auch nur ein Mensch. In dieser Situation

gab mir die Sportpsychologin die größte Unterstützung, die ich bekommen konnte. Sie half mir zurechtzukommen und aus dieser Bubble herauszutreten. Ich bin stolz auf mich, dass ich da durchgekommen bin. Um es klarzustellen: Fußballfans können jede erdenkliche Meinung haben. Sie investieren ihre Emotionen und ihr Geld. Zu der Zeit war ich ja selbst mit mir nicht zufrieden. Wenn ich mich selbst hätte beleidigen können, hätte ich es vielleicht getan, denn ich weiß, wozu ich normalerweise imstande bin. Die Rückkehr aus der komplizierten Verletzung und die fehlende Wettkampf-Fitness machte es natürlich nicht einfacher. Wenn wir als Fußballprofis unsere Gedanken nicht unter Kontrolle haben, dann kann das unsere Leistung beeinflussen. Das habe ich an mir selbst gesehen. Sobald ich das mithilfe der Sportpsychologin besser kanalisieren konnte, begann ich befreiter aufzuspielen und mein wahres Ich kam zum Vorschein. Meine Leistungen stabilisierten sich und viele mögen mich heute anders bewerten. Das ist wirklich schön. Es reicht mir, wenn die Leute anerkennen, dass ich alles auf dem Platz lasse.

Wie war das dann wenig später auf Schalke? Beim Stand von 0:3 standest Du als bis dahin torloser Stürmer am Elferpunkt? Mehr Druck geht nicht?

Ich habe es schon immer geliebt, Elfmeter zu schießen. Als Stürmer willst Du schließlich so viele Tore wie mög-



lich machen. Ein freier Schuss aus elf Metern ist wahrscheinlich eine der besten Möglichkeiten, die man in einem Spiel bekommen kann. Deshalb würde ich immer einen Elfmeter schießen. Umso mehr, da ich zuvor ein Gegentor verschuldet hatte. Als wir dann den Strafstoß bekamen, habe ich mir den Ball geschnappt. Ich wollte das Gegentor wieder gut machen. Der Elfmeter war für mich wirklich sehr bedeutend. Ich kam ein Jahr zuvor zu den Lilien, fiel dann erstmal lange aus und wartete immer noch auf mein erstes Tor für Darmstadt. Ich musste endlich dieses erste Tor schießen, denn es fühlte sich langsam so an, als ob es nie kommen würde. Als es gleich danach zur Pause in die Kabine ging, da sagten die anderen schon: „Wow, das war sehr mutig.“ Aber ich vertraue meinen Elfmeter-Qualitäten. Ich würde mich in solchen Situationen nie davor drücken, Verantwortung zu übernehmen.

Inzwischen haben wir Deinen Torjubel häufiger erleben dürfen. Du imitierst einen Golfschwung. Spielst Du Golf? Golf ist in Großbritannien sehr populär und ich spiele so oft wie möglich. Das Wetter wird jetzt besser, das heißt, ich kann meine Golfsachen wieder rausholen. Es macht mir wirklich Spaß und ist gut für meinen Kopf. Ich mag es draußen zu sein und etwas Abstand vom Fuß-

ball zu bekommen. Es gefällt mir sehr, mich mit Freunden zu messen. Als ich hierherkam, gab es niemanden im Team, mit dem ich hätte spielen können. Erst zu Saisonbeginn habe ich mit Paul Will einen Mitspieler gefunden, der mit mir gespielt hat. Durch seine Verletzung wurden wir leider etwas ausgebremst. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir demnächst wieder gemeinsam auf dem Golfplatz stehen werden. Das wäre für uns beide großartig.

Heißt es dann bei Dir in Anlehnung an Gareth Bales Zitat: Darmstadt, Golf, Scotland, in that order?

Ich bin mir nicht sicher, ob ich es so weit treiben würde. Ich golfe schon lange und es ist wirklich ein großes Hobby von mir. Auch mein Vater und meine beiden Brüder spielen Golf.

Du hast Paul Will erwähnt. Gibt es weitere Best Buddies bei den Lilien?

Wir haben hier eine wirklich gute Gruppe am Start. Wahrscheinlich die beste, in der ich jemals war. Ich bin mit vielen befreundet. Mit Paul spiele ich Golf, das verbindet uns. Mit Oscar und Isac verstehe ich mich gut, mit den Balkan-Jungs ebenso. Und auch mit den Deutschen komme ich sehr gut klar. Manchmal hast du in Teams zwei, drei Jungs, die stören, aber solche haben wir hier gar nicht. Wir sind wie eine Familie.

Und in die kann sich auch Schuh einfinden, der auf dem Platz ein sehr lautstarker und emotionaler Charakter ist? (beide lachen)

Ich meine, er ist Torwart. (lacht) Nein, Schuh ist wirklich ein toller Typ.

Gibt es einen Mitspieler bei den Lilien, dessen Qualitäten dich immer wieder überraschen und die Du gerne hättest?

Nun, ich hätte gerne so viele Tore wie Isac. (lacht) Er hat mich wirklich beeindruckt. Wir spielen beide irgendwie besser, wenn wir zusammen auf dem Platz stehen. Wir ergänzen uns sehr gut. Es ist schön, solch einen Mitspieler zu haben, auf den du dich verlassen kannst. Er ist ein Wettkampftyp und ein Kämpfer wie ich. Wir haben beide eine gute Saison und ich hoffe so geht es weiter. Und was die Tore anbetrifft, vielleicht kann ich ihn ja noch überholen. (lacht)

In den Spielen fällt auf, dass Du die Gegner immer wieder im Vollsprint anläufst. Häufiger forderst Du dann Deine Mitspieler auf mitzumachen, etwa Killian. Manchmal wirkt es, als ob ihr euch dabei nicht so recht einig seid. Täuscht der Eindruck?

Das ist definitiv keine Sache von Killian. Du kannst Dir die Statistiken anschauen. Er läuft Spiel für Spiel mit am meisten. Als Team sind wir gut im Pressing. Natürlich ist es nicht immer perfekt. Manchmal bin ich zu übereifrig und presse, wenn ich es nicht sollte. Manchmal pressen die anderen nicht mit. Aber das ist Teil des Spiels und es kann nie hundertprozentig perfekt sein. Ich meine dennoch, dass es Spiele in dieser Saison gab, in denen wir Teams so sehr unter Druck gesetzt haben, dass wir ihnen kaum die Luft zum Atmen ließen. Da

waren wir wirklich sehr gut.

Wie blickst Du auf den Saisonendspurt?

Wir müssen ehrlich mit uns sein. Die Situation ist nicht ungefährlich. Auch wenn es ein Klischee im Fußball ist: Wir müssen von Spiel zu Spiel denken und nicht zu weit vorausblicken. Es gilt einfach, das nächste Spiel zu spielen, sich bestmöglich darauf vorzubereiten und zu analysieren, wie wir es gewinnen können. Es geht darum, wie wir auf dem Feld alles geben und zeigen, dass wir gewinnen wollen. Das ist alles, was wir tun können. Wir wissen, dass wir ausreichend Qualität im Team haben, um viel besser in der Tabelle dazustehen. Es geht jetzt darum, fokussiert zu bleiben und uns der Situation bewusst zu sein, in der wir stecken. Ich glaube, es gibt keine Zweifel unter uns Spielern und beim Staff, dass wir etwas Positives bewirken können.

Hattest Du nach dem Abstieg eigentlich erwartet, dass die 2. Bundesliga über ein solch gutes Level verfügt?

Um ehrlich zu sein, die Liga ist wirklich gut. In jedem Spiel hast du das Gefühl, dass du nicht sagen kannst, wer gewinnen wird. Jeder kann jeden schlagen. Das macht es spannend für die Fans. Wir können Spitzenteams überzeugend schlagen und dann straucheln wir gegen Kellerkinder. Deshalb müssen wir uns immer auf das jeweils kommende Spiel fokussieren. Wir müssen sicherstellen, dass wir alles geben, um unser Level hochzuhalten. Denn wenn wir in unserer besten Verfassung sind, dann können wir jeden in dieser Liga schlagen. Und je häufiger wir das schaffen, desto mehr Punkte werden wir haben.

Fraser, herzlichen Dank für das sehr offene und reflektierte Gespräch.

WIR HABEN HIER EINE WIRKLICH GUTE GRUPPE AM START. WAHRSCHEINLICH DIE BESTE, IN DER ICH JEMALS WAR.“



EXKLUSIV FÜR LILIEN-FANS
RABATT-CODE
LILIEN28
28% RABATT IM ONLINE-SHOP



DER
TAG
HAT
28
STUNDEN



28 BLACK

Der Energy Drink ohne Taurin.

Partner des SV Darmstadt 98

*Schöne Momente,
gutes Eis, große Freude.
Das Leben genießen.*

(Neue Rhöner Lebensweisheit)



scan mich!



www.eisheiligen.de





Die Eisheiligen
#ohnequatsch



DUGENA UHR



FUSSBALL



bölle

LILICH - GÄSTE

1:0

+ WEITERE TERMINE

PROFIS - (2. BUNDESLIGA) - HEIMSPIELE IM MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR

SV Darmstadt 1898 e.V.	SpVgg Greuther Fürth	Sa, 05.04.25	13:00 Uhr
Hertha BSC	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 12.04.25	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Hannover 96	So, 20.04.25	13:30 Uhr
Preussen Münster	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 26.04.25	13:00 Uhr

FANMANNSCHAFT (KREISLIGA C) - HEIMSPIELE IN PFUNGSTADT / OSTENDSTR.

SV Darmstadt 1898 e.V.	GW Darmstadt II	So, 06.04.25	15:00 Uhr
SKG Bickenbach II	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 13.04.25	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Croatia Griesheim II	So, 27.04.25	15:00 Uhr

U21 (OBERLIGA HESSEN) - HEIMSPIELE IN ALSBACH/HÄHNLEIN

FSV Fernwald	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 05.04.25	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Eintr. Stadtallendorf	So, 13.04.25	15:00 Uhr
TuS Hornau	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 27.04.25	14:30 Uhr

FRAUENFUSSBALL BEI UNSEREM KOOPERATIONSPARTNER DJK-SSG DARMSTADT

DJK-SSG Darmstadt	SV Niederursel	Sa, 05.04.25	18:00 Uhr
RSV Würges	DJK-SSG Darmstadt	Sa, 12.04.25	17:00 Uhr
TSV Nieder-Ramstadt	DJK-SSG Darmstadt	Sa, 26.04.25	15:00 Uhr

U19 (A-JUNIoren BUNDESLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	Wehen Wiesbaden (Pokal)	Mi, 02.04.25	19:30 Uhr
SSV Ulm 1846	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 05.04.25	11:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Sandhausen	Sa, 12.04.25	11:00 Uhr

U15 (REGIONALLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	TSV Schott Mainz	Di, 01.04.25	19:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Wehen Wiesbaden	So, 06.04.25	12:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Stuttgarter Kickers	Sa, 26.04.25	15:00 Uhr

U14 (HESSENLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	Eintracht Frankfurt	Sa, 05.04.25	15:00 Uhr
Turnier in Regensburg		Sa, 12.04.25	14:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	JFG Churfranken	Di, 15.04.25	18:30 Uhr
SF/BG Marburg	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 26.04.25	14:00 Uhr

U13 (KREISFREUNDSCHAFTSSPIELE / TURNIERE)

FC Bayern München	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 06.04.25	13:00 Uhr
-------------------	------------------------	--------------	-----------

U12 (KREISFREUNDSCHAFTSSPIELE / TURNIERE)

Turnier in Stuttgart		So, 06.04.25	12:00 Uhr
Freundschaftsspiel gegen zwei Teams des 1. FC K'lautern		So, 13.04.25	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	VfB Unterliederbach 2	So, 27.04.25	11:00 Uhr

U11 (KREISFREUNDSCHAFTSSPIELE / TURNIERE)

Olympia Lorsch	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 12.04.25	11:00 Uhr
----------------	------------------------	--------------	-----------



**SICHERE DIR DEINE
AUTOGRAMMKARTEN!**

**SHOP.SV98.DE ODER IN
DEINEM FANSHOP VOR ORT!**

WIR LILIEN.



R+ F RICHTER+FRENZEL

Auf ein Neues, Lilien!

Richter+Frenzel wünscht
für die Saison 2024/25
viel Erfolg!

BäderStore Büttelborn, Hessenring 25
BäderStore Darmstadt, Pfnorstraße 11
BäderStore Heppenheim, Von-Humboldt-Straße 11

richter-frenzel.de

470.000 Menschen in der Region erreichen!

Jetzt sichtbare Werbeformate
auf Bus & Bahn entdecken!



heagmobilo.de/ads

HEAG
MOBILO

Ads



HEIMKABINE



MARCEL SCHUHEN 13.01.1993
+ SPIELE 188 + GEGENTORE 278 + ZU NULL 44



TOBIAS KEMPE 27.06.1989
+ SPIELE 283 + TORE 57 + VORLAGEN 64



ALEXANDER BRUNST 07.07.1995
+ SPIELE 6 + GEGENTORE 15 + ZU NULL 1



MARCO THIEDE 20.05.1992
+ SPIELE 13 + TORE 0 + VORLAGEN 0



SERGIO LÓPEZ 08.04.1999
+ SPIELE 25 + TORE 3 + VORLAGEN 3



MELDIN DRESKOVIC 26.03.1998
+ SPIELE 2 + TORE 0 + VORLAGEN 0



CHRISTOPH ZIMMERMANN 12.01.93
+ SPIELE 55 + TORE 0 + VORLAGEN 0



FABIAN NÜRNBERGER 28.07.1999
+ SPIELE 45 + TORE 3 + VORLAGEN 4



MATEJ MAGLICA 25.09.1998
+ SPIELE 43 + TORE 1 + VORLAGEN 0



ANDREAS MÜLLER 20.07.2000
+ SPIELE 39 + TORE 1 + VORLAGEN 0



ISAC LIBBERG 08.09.1998
+ SPIELE 23 + TORE 13 + VORLAGEN 6



KAI KLEFISCH 03.12.1999
+ SPIELE 23 + TORE 3 + VORLAGEN 1



LUCA MARSEILER 18.02.1997
+ SPIELE 25 + TORE 1 + VORLAGEN 7



PHILIPP FÖRSTER 04.02.1995
+ SPIELE 16 + TORE 4 + VORLAGEN 4



FRASER HORNBY 13.09.1999
+ SPIELE 31 + TORE 8 + VORLAGEN 2



FYNN LAKENMACHER 10.05.2000
+ SPIELE 28 + TORE 1 + VORLAGEN 4



JEAN-PAUL BOËTIUS 22.03.1994
+ SPIELE 6 + TORE 0 + VORLAGEN 1



ALEKSANDAR VUKOTIC 22.07.1995
+ SPIELE 25 + TORE 4 + VORLAGEN 2

2024/25



MERVEILLE PAPELA 18.01.2001
♣ SPIELE 27 ♣ TORE 1 ♣ VORLAGEN 0



MATTHIAS BADER 17.06.1997
♣ SPIELE 118 ♣ TORE 5 ♣ VORLAGEN 15



PAUL WILL 14.01.2000
♣ SPIELE 5 ♣ TORE 0 ♣ VORLAGEN 1



OSCAR VILHELMSSON 02.10.2003
♣ SPIELE 55 ♣ TORE 8 ♣ VORLAGEN 2



FABIAN HOLLAND (C) 11.07.1990
♣ SPIELE 296 ♣ TORE 7 ♣ VORLAGEN 28



KILLIAN CORREDOR 04.11.2000
♣ SPIELE 27 ♣ TORE 7 ♣ VORLAGEN 4



CLEMENS RIEDEL 19.07.2003
♣ SPIELE 73 ♣ TORE 0 ♣ VORLAGEN 1



OTHMANE EL IDRISSE 07.10.2006
♣ SPIELE 1 ♣ TORE 0 ♣ VORLAGEN 0



FLORIAN KOHFELDT 05.10.1982

GEBOREN IN Siegen
CHEFTRAINER seit 2024
VORHER?
Eupen, Wolfsburg, Bremen



MARTIN HECK 08.02.1983

CO-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Köln
VORHER?
VfL Osnabrück, 1. FC Köln



DARIUS SCHOLTYSICK 04.08.1966

CO-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Katowice
VORHER? TSG Hoffenheim



ALEXANDER KYNASS 01.11.1973

TORWART-TRAINER seit 2024
GEBOREN IN Berlin
VORHER? KAS Eupen



ALEXANDER RYAN 25.10.1988

HEAD OF PERFORMANCE seit 2024
FTNESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Manchester
VORHER? -



CHRISTOPHER BUSSE 16.11.1989

ATHLETIK-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Rathenow
VORHER? 1. FC Union Berlin



FLORIAN BAUER 07.05.1980

FTNESS-TRAINER seit 2021
GEBOREN IN Aschaffenburg
VORHER? -



KAI PETER SCHMITZ 07.07.1971

CO-TRAINER seit 2016
GEBOREN IN Bad Lauterberg
VORHER? Paderborn, Mönchengladbach



MAXIMILIAN KOHL 30.06.1990

FTNESS-TRAINER seit 2015
GEBOREN IN Halle a.d. Saale
VORHER? -

Stand 26.03.2025

SA, 05.04.2025 - ANSTOSS: 13 UHR - 28. SPIELTAG

GÄSTEKABINEN

55 SPIELE
22 SIEGE
16 UNENTSCHIEDEN
17 NIEDERLAGEN



ERFOLGE
DEUTSCHER MEISTER:
1914, 1926, 1929
DEUTSCHER ZWEITLIGA-
MEISTER: 2012
SÜDDEUTSCHER
POKALSIEGER: 1918,
1923, 1925, 1926, 1927

KADER

TOR

(1) Nils Körber
(31) Lennart Grill
(42) Moritz Schulze
(44) Nahuel Noll

ABWEHR

(2) Simon Asta
(5) Reno Münz
(15) Joshua Quarshie
(17) Niko Giesselmann
(18) Marco Meyerhöfer
(21) Kerim Calhanoglu
(23) Gideon Jung
(24) Marco John
(25) Noah Loosli
(27) Luca Itter
(33) Maximilian Dietz

MITTELFELD

(6) Sacha Bansé
(11) Roberto Massimo
(14) Jomaine Consbruch
(30) Felix Klaus
(34) Denis Pfaffenrot
(36) Philipp Müller
(37) Julian Green

STURM

(7) Dennis Srbeny
(9) Noel Futkeu
(10) Branimir Hrgota
(22) Nemanja Motika
(28) Jannik Mause

NE

NAME: SPIELVEREINIGUNG GREUTHER FÜRTH E. V.

FARBEN: WEISS-GRÜN

MITGLIEDER: 2700

SPIELSTÄTTE: SPORTPARK RONHOF

ENDPLATZIERUNG 23/24: 8. PLATZ

TRAINER

Jan Siewert

Seit November 2024 ist Jan Siewert Cheftrainer der Fürther. Der am 23. August 1982 in Mayen geborene Fußballlehrer war als Spieler für TuS Mayen, SG Bad Breisig und TuS Montabaur aktiv. Seine Stationen als Trainer: Deutschland U17 und U18 (jeweils als Co-Trainer), Rot-Weiss Essen, VfL Bochum (Co-Trainer), VfL Bochum U19, Borussia Dortmund II, Huddersfield Town sowie 1. FSV Mainz 05 II und die FSV-Profis.

BLICK ZURÜCK

Stolze 55-mal trafen die Kleeblätter und die Lilien in den vergangenen Jahrzehnten aufeinander. Die Bilanz spricht dabei für die Franken. Denkwürdige Spiele gab es dabei so einige. In der Regionalliga-Saison 1995/96 beispielsweise gewannen die Lilien am Böllenfalltor mit 7:1. In der 2. Liga gab es ebenfalls einige interessante Duelle. In der Corona-Saison 2020/21 gewannen die Südhessen vor leeren Rängen 4:0 in Fürth. Immanuel Höhn, zweimal Serdar Dursun sowie Tim Skarke waren dabei erfolgreich. Auch das Hinspiel der aktuellen Spielzeit gestalteten die 98er beim 5:1-Auswärtsserfolg erfolgreich.



ABSCHLUSSTABELLE 2. BUNDESLIGA 1982/83

PL.	VEREIN	S	U	N	TORE	PKT.
1	Waldhof Mannheim	21	10	7	83:38	52:24
2	Kickers Offenbach	21	8	9	77:45	50:26
3	Bayer 05 Uerdingen	19	10	9	65:44	48:28
4	KSV Hessen Kassel	20	5	13	69:54	45:31
5	Stuttgarter Kickers	18	8	12	78:51	44:32
6	Fortuna Köln	15	13	10	76:50	43:33
7	SV Darmstadt 98 (A)	16	10	12	77:61	42:34
8	SC Freiburg	13	16	9	50:45	42:34
9	Alemannia Aachen	15	10	13	49:53	40:36
10	VfL Osnabrück	16	6	16	66:65	38:38
11	MSV Duisburg (A)	14	9	15	55:57	37:39
12	Hannover 96	13	10	15	70:72	36:40
13	BV 08 Lüttringhausen (N)	13	8	17	53:76	34:42
14	Rot-Weiss Essen	12	9	17	56:60	33:43
15	SG Wattenscheid 09	13	7	18	59:65	33:43
16	SG Union Solingen	11	10	17	56:76	32:44
17	FC Augsburg (N)	11	10	17	32:54	32:44
18	SpVgg Fürth	10	11	17	55:75	31:45
19	FSV Frankfurt (N)	9	8	21	50:86	26:50
20	Schloß Neuhaus (N)	7	8	23	43:92	22:54

SO, 20.04.2025 - ANSTOSS: 13:30 UHR - 30. SPIELTAG

GÄSTEKABINEN

27 SPIELE

6 SIEGE

8 UNENTSCHIEDEN

13 NIEDERLAGEN



ERFOLGE

DEUTSCHER MEISTER:

1938, 1954

DEUTSCHER

POKALSIEGER: 1992

DEUTSCHER

ZWEITLIGAMEISTER:

1975, 1987, 2002

LANDESPOKAL

NIEDERSACHSEN-SIEGER:

1997, 1998

KADER

TOR

- (1) Ron-Robert Zieler
- (30) Leo Weinkauf
- (35) Leon-Oumar Wechsel

ABWEHR

- (2) Josh Knight
- (4) Kenneth Schmidt
- (5) Phil Neumann
- (17) Bartłomiej Wdowik
- (19) Eric Uhlmann
- (20) Jannik Dehm
- (21) Sei Muroya
- (23) Marcel Halstenberg
- (37) Brooklyn Ezeh

MITTELFELD

- (3) Boris Tomiak
- (6) Fabian Kunze
- (8) Enzo Leopold
- (10) Jannik Rochelt
- (11) Hyunju Lee
- (13) Max Christiansen
- (14) Husseyn Chakroun
- (15) Noel Aseko
- (25) Lars Gindorf
- (28) Montell Ndikom
- (29) Kolja Oudenne
- (38) Monju Thaddäus Momuluh

STURM

- (7) Jessic Ngankam
- (9) Nicolo Tresoldi
- (16) Havard Nielsen
- (32) Andreas Voglsammer
- (40) Rabbi Matondo
- (28) Jannik Mause

NE

NAME: HANNOVERSCHER SPORTVEREIN VON 1896 E. V.

FARBEN: SCHWARZ-WEISS-GRÜN

MITGLIEDER: 23.000

SPIELSTÄTTE: HEINZ-VON-HEIDEN-ARENA

ENDPLATZIERUNG 23/24: 6. PLATZ

TRAINER

André Breitenreiter

Seit Beginn des Jahres 2025, mit Beginn der Wintervorbereitung, ist André Breitenreiter Trainer von Hannover 96 und kehrte damit an seine alte Wirkungsstätte zurück. Für den Verein war er bereits zwischen 2017 und 2019 als Übungsleiter aktiv. Breitenreiter löste bei den Niedersachsen Stefan Leitl als Trainer ab. Als Spieler war der am 2. Oktober 1973 in Langenhagen geborene Breitenreiter unter anderem für Hannover 96, den Hamburger SV und Hessen Kassel aktiv. Seine Stationen als Trainer: TSV Havelse, SC Paderborn, FC Schalke 04, FC Zürich, TSG Hoffenheim, Huddersfield Town und eben Hannover 96.

BLICK ZURÜCK

Auf insgesamt 27 gemeinsame Spiele blicken unsere Lilien und Hannover 96 mittlerweile zurück. Dabei spricht die Bilanz für unsere 98er. Zwischen 1982 und 2025 fanden die meisten Partien in der 2. Liga statt. Aber auch im DFB-Pokal traf man zwei Mal aufeinander. In der ersten Runde der Saison 1982/83 gewann Darmstadt mit 4:0 in Hannover. Am 27. Oktober 2015, also in der Aufstiegssaison in die erste Liga, gewannen die Lilien vor knapp 16.000 Zuschauern nach Treffern von Aytac Sulu und Sandro Wagner, Artur Sobiech war für die 96er erfolgreich, mit 2:1.



ABSCHLUSSTABELLE 2. BUNDESLIGA 1982/83

PL.	VEREIN	S	U	N	TORE	PKT.
1	Hannover 96 (A)	23	10	5	86:48	56:20
2	Karlsruher SC	22	8	8	79:49	52:24
3	FC St. Pauli (N)	19	11	8	63:45	49:27
4	SV Darmstadt 98	20	7	11	72:48	47:29
5	Alemannia Aachen	18	10	10	55:36	46:30
6	VfL Osnabrück	18	8	12	69:66	44:32
7	Stuttgarter Kickers	18	6	14	72:55	42:34
8	SC Freiburg	13	13	12	59:56	39:37
9	Arminia Bielefeld	12	14	12	58:55	38:38
10	Rot-Weiss Essen (N)	14	10	14	70:69	38:38
11	SG Wattenscheid 09	12	14	12	59:66	38:38
12	SG Union Solingen	13	9	16	61:65	35:41
13	SSV Ulm 1846 (N)	13	9	16	55:63	35:41
14	Fortuna Köln	10	15	13	51:66	35:41
15	1. FC Saarbrücken (A)	10	14	14	53:71	34:42
16	Rot-Weiß Oberhausen	13	7	18	52:55	33:43
17	Eintracht Braunschweig	11	10	17	52:47	32:44
18	Viktoria Aschaffenburg	5	14	19	47:72	24:52
19	KSV Hessen Kassel	6	10	22	40:75	22:54
20	FSV Salmrohr (N)	4	13	21	48:94	21:55

GUT AUFGESTELLT MIT FAHRZEUGEN VON BRASS.



brass



FIAT



Autohaus Brass GmbH & Co. KG · Kasinostraße 62 · 64293 Darmstadt
brass-gruppe.de

MOVE THE WORLD. MOVE **YOUR FUTURE.**

Jan B.:
**Logistik-Experte und
Schnittstelle zum
globalen Handel**

Bewerben Sie sich jetzt Kommen Sie zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft in einen von vier Standorten in der Metropolregion Rhein-Main:
dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Frankfurt • Flughafen Frankfurt • Cargo-City-Süd, Gebäude 563
60549 Frankfurt Am Main • Tel.: +49 069 94202 198 • dachser.frankfurt@dachser.com

GÄSTEBLOCK

REISETIPPS

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Zwar wieder nicht zum Pokalfinale. Aber Hey! Unsere Lilien im Olympiastadion! Hier haben wir 2016 den Klassenerhalt geschafft! Für uns ist das alles noch immer irgendwie unglaublich.

Da Berlin viel zu bieten hat, lassen wir An- und Abreise einfach mal weg und fangen an mit einem Frühstück in der Bäckerei Junge. Nehmt hier eines mit Fleischsalatportionchen, das ist wirklich lecker. Und dann ab in Richtung Stadion. Anpfiff um 13 Uhr ist halt irgendwie Frühstücksfußball.

Besorgt Euch vorher noch eine Karte für die Reichstagskuppel. Das reicht nach dem Spiel noch für die Audio Guide Tour, letzter Einlass ist um 22 Uhr.

Eine wunderbare Ausnahme zur „internationalen Küche der Hauptstadt“ ist die Henne in Kreuzberg. Sehr viel mehr als halbe Hähnchen und Buletten mit Kartoffel- oder Krautsalat steht zwar nicht auf der Karte, aber dafür sind die sensationell. Unbedingt reservieren, die sind längst kein Geheimtipp mehr.

An Tagen ohne Fußball habt Ihr die Qual der Wahl. Berlin war halt über Jahrhunderte einer der Brennpunkte unserer Geschichte. Hier alles halbwegs zu erwähnen, würde diesen Lilienkurier sprengen, daher in Kürze: Lauft vom Brandenburger Tor zum Alexanderplatz. Von dort mit dem 100er Bus, der fährt oft sogar als Doppeldecker an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei, zurück oder weiter bis Bahnhof Zoo. Hier ist dann

eine Führung in der Gedächtniskirche fast schon Pflicht.

Für einen kleinen Imbiss geht es weiter ins KADEWE. Zugegeben sind viele Abteilungen im Food-Court „etwas drüber“ aber es ist hier einfach lecker. Auch die Bernauer Straße mit einem Teil erhaltener Grenzanlagen und gut gemachten Dauerausstellungen solltet Ihr Euch ansehen.

Eine sehr gute Führung, da diese durch ehemalige Inhaftierte gemacht werden, haben wir durch das Stasi Gefängnis Hohenschönhausen gemacht. Aber Vorsicht, das geht





**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**

... **ABPFIFF**
RuheForst.de



RuheForst. Ruhe finden.

Waldbestattung
87 x in Deutschland



sky



Inkl.
€ 100 Trikot-
Gutschein**

Erlebe alle Spiele der 2. Bundesliga live.

30€ mtl.*

(im Jahres-Abo, danach € 40 mtl.*)

sky.de/trikots

Alle Samstagsspiele der Bundesliga live und exklusiv, alle Spiele der 2. Bundesliga live, sowie alle Relegationsspiele und der Supercup live.

*Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von Sky Entertainment und Sky Fußball-Bundesliga für mtl. € 30. Zzgl. einmaliger Gebühr € 29. Das Abonnement verlängert sich automatisch nach der Mindestvertragslaufzeit auf unbestimmte Zeit, wenn es nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird. Während der unbefristeten Laufzeit beträgt die Kündigungsfrist 1 Monat. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 40. Einen Sky Q Receiver oder eine Sky Stream Box wird von Sky leihweise zur Verfügung (die Servicepauschale i. H. v. € 149 entfällt) gestellt.

**Aktion gilt nur für Neukunden bei Buchung von Sky Entertainment oder Sky Entertainment Plus in Kombination mit mindestens einem weiteren Sky Paket. Jeder Kunde erhält einen Gutschein von 11Teamsports in Höhe von € 100. Der Gutschein wird nach Ablauf der Widerrufsfrist und positiver Bonitätsprüfung sowie dem ersten positiven Zahlungseingang bei Sky in Form eines digitalen Gutscheincodes ca. 6 bis 8 Wochen nach Abonnementvertragsabschluss per E-Mail versendet. Mit diesem Gutscheincode kann der Gutschein im Wert von € 100 bei den von Cadooz gelisteten Anbietern (z.B. 11Teamsports) bestellt werden. Der Versand des Gutscheins erfolgt über Cadooz. Barauszahlung sowie Umtausch ausgeschlossen.

Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 30.6.2025. Stand: März 2025. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Foto: © Alphaspirit - stock.adobe.com

GÄSTEBLOCK

REISETIPPS

Preußen Münster. Noch eine Stadt, die wir bisher nur ohne Fußball besucht haben und uns auf ein neues Stadion freuen.

Da die Anreise über die A45 wohl noch immer durch zwei Dauersperrungen mit entsprechenden Umleitungen eher schwierig ist, bleibt diesmal auf der A3. Hier bietet sich Limburg für einen Zwischenstopp zum Füße vertreten in einer netten Fachwerk-Altstadt an. Solltet Ihr gerade brotlos unterwegs sein, holt Euch Nachschub in der Bäckerei Hensler.

Auch Königswinter mit der Burg Drachenfels - nehmt hier die Zahnradbahn hinauf zum wunderbaren Ausblick auf das Rheintal - ist einen Aufenthalt, eigentlich sogar einen eigenen Besuch, wert.

Krimi Freunde kennen Münster vor allem durch den Tatort. Und obwohl tatsächlich vieles nicht in Münster gedreht wird, gibt es eine interaktive Stadtführung, die Sehenswürdigkeiten und Geschichte der Stadt mit dem Ermittlerduo Thiel und Boerne verbindet. Aber auch für alle Nicht Kriminologen hat Münster aufgrund der Historie jede Menge Führungen zu

bieten. Bitte diesmal nicht erst vor Ort in die Touristen-Info gehen, sondern vorab im Netz schlau machen, was Euch gefallen könnte und ob Zeit dafür sein wird rund um unser Spiel.

In Münster (und Osnabrück) wurde mit dem Westfälischen Frieden der Dreißigjährige Krieg beendet. Er gilt als die erste Friedenskonferenz, in der die Teilnehmer gleichberechtigt in die Verhandlungen gingen, unabhängig von ihrer tatsächlichen Vormachtstellung. Genauer, als ich das kann, erklärt Euch das ein Besuch im Rathaus.

Natürlich geht ein Altstadtbummel auch ohne Führung. Dazu gibt es einen kleinen Stadtführer, für den wir einen Euro bezahlt haben und der einen schönen Stadtspaziergang beschreibt. Macht auf jeden Fall einen gemütlichen Bummel am Prinzipalmarkt. Die



Bogengänge der Geschäftshäuser der Hanse erinnern fast ein wenig an Südtiroler Städte. Samstags gibt es zusätzlich einen Wochenmarkt am Domplatz. Eine weitere Empfehlung ist ein Besuch in der Dominikanerkirche, die ein Foucaultsches Pendel beherbergt. Faszinierend.

Sobald Ihr genug altes Gestein gesehen habt, macht einen Spaziergang entlang der Aa zum Aasee oder in den Botanischen Garten, der Eintritt hier ist kostenfrei.

Wenn Ihr erschmecken wollt, was Pfefferpotthast oder Sauerkrautauflauf können, geht Ihr ins Kuhviertel. Wir sind uns nicht ganz sicher, aber wir glauben die Kneipe hieß Pinkus.

Und dann ab ins Preußenstadion
Eure ULilie



**NAME: SPORTCLUB PREUSSEN
06 E. V. MÜNSTER**

GEGRÜNDET: 30. APRIL 1906

MITGLIEDER: 8700

STADION: PREUSSENSTADION

**FASSUNGSVERMÖGEN: 12.422
(IM UMBAU)**

EINWOHNERZAHL: 307.071

**ENTFERNUNG VOM BÖLLEN-
FALLTOR: 336 KM**

**FANKURVE:
FANGEMEINSCHAFT PREUSSEN
MÜNSTER
FEDE NERBLO**

**FREUNDSCHAFTEN:
VFL BOCHUM
DELFINO PESCARA
CKS CZELADŹ**

**RIVALITÄTEN:
ARMINIA BIELEFELD
VFL OSNABRÜCK**

Ihre Lieblingszeitung digital lesen

 echo-online.de/zeitung-digital



Unterwegs
immer
informiert

LÄUFT BEI DIR

EVREN GEZER



Hit Radio
FFH

SCHLOSSGA

AUFSTIEG INS OBERHAUS

Genau 75 Jahre ist es nun her, dass in Darmstadt das Fußballfieber ausbrach. Am 9. April 1950 schlug der SV 98 in einem denkwürdigen Spiel vor 12.000 Zuschauern im Hochschulstadion Viktoria Aschaffenburg mit 3:2 und legte damit den Grundstein zur Meisterschaft in der Landesliga Hessen. Doch damit nicht genug: In der folgenden Aufstiegsrunde zur Oberliga Süd gelangen den Lilien bei nur einer Niederlage fünf Siege. Damit war der Aufstieg in die damals höchste deutsche Spielklasse in trockenen Tüchern. Nach dem 2:1 gegen den FC Bamberg am 18. Juni 1950 kannte der Jubel keine Grenzen und die erfolgreiche Mannschaft (Foto) um Hermann

Schmidtmer, Karl Mühlbach, Helmut Michel, Werner Böhmman und Willi Abt wurde von begeisterten Anhängern auf den Schultern vom Platz getragen.

Die 98er erwischten im Oberhaus einen Einstand nach Maß. Zum Auftakt wurde der deutsche Meister von 1949, der VfR Mannheim, vor 18.000 Zuschauern mit 5:4 bezwungen. Im weiteren Saisonverlauf allerdings führte eine Niederlagenserie zur Entlassung von Trainer Adam Keck, der durch den Tschechen Bohuslav Snopek ersetzt wurde. Unter seiner Regie gelang vor heimischer Kulisse eine Reihe aufsehenerregender Resultate: 5:2 gegen 1860 München, 3:2 gegen

Bayern München, 3:3 gegen den VfB Stuttgart, 4:1 gegen Schwaben Augsburg und 3:1 gegen Schweinfurt 05. Auswärts war das 1:1 beim amtierenden deutschen Meister VfB Stuttgart eine Sensation. Außerdem ließen das 3:3 bei der SpVgg Fürth, das 1:1 beim VfR Mannheim und ein 2:1 bei Schwaben Augsburg aufhorchen. Doch am Ende fehlten drei Punkte zum Klassenerhalt: Als Viertletzter (Rang 15) stieg der SV 98 in die Zweite Liga Süd ab.



SPORTENPLATZ

ALLES GUDE!

WIR GRATULIEREN BZW. GEDENKEN EHEMALIGEN & AKTUELLEN LILIEN-SPIELERN & LEGENDEN

SPIELER	GEBURTSTAG	SPIELE	TORE	VON	BIS
Albert Thalheimer	1.4.1927	199	76	1950	1960
Willy Berz	3.4.1936	194	42	1959	1968
Horst Pabst	4.4.1945	10	4	1966	1968
Rolf Dohmen	4.4.1952	97	7	1982	1986
Sergio López	8.4.1999	25	3	2024	-
Rainer Künkel	9.4.1950	45	30	1974	1976
Ali Kandemir	11.4.1990	11		2008	2010
Nduka Anyanwu	15.4.1980	8	1	2005	2006
Benjamin Gorka	15.4.1984	92	1	2012	2017
Manuel do Vale Lopez	17.4.1985	6		2006	2007
Rolf Hahl	19.4.1943	168	4	1967	1973
Jan Zimmermann	19.4.1985	132		2010	2014
Rudi Koch	21.4.1950	96	48	1971	1977
Collins Etebu	22.4.1970	16	1	1994	1995
Tayfur Havutcu	23.4.1970	36	2	1992	1993
Artem Fedetskyi	26.4.1985	17		2016	2017
Pavel Siroky	29.4.1975	29	4	1996	1998

MARKTPLATZ

KUNST.
FUSSBALL.
KULTUR.

KABARETT

REINER KRÖHNERT – ER

Samstag, 05.04.2025, 20.30 Uhr,

HalbNeun-Theater

Stephen KINGs ES lebt - hat seine Niederlage gegen die kleinen Paschas vom Club der Verlierer gut überstanden und heißt heute Friedrich Merz. Ein gutes Lachen ist in der heutigen Zeit eines, das einem im Halse stecken bleibt. Reiner Kröhnert liefert hier zuverlässig. Egal ob er Trump parodiert, Robert Habeck, Boris Becker oder Klaus Kinski u.v.a. - immer erzeugt er beim Zuschauer das Gefühl, die parodierten Personen auf eine neue, teils verstörend-heitere Weise kennenzulernen. Die Tatsache, dass er trotz beißender Kritik nie die Grenze des Diffamierenden überschreitet, macht Kröhnert zu einem Kabarettisten und Parodisten, den man ernst nehmen muss - während gleichzeitig das Lachen dort steckt, wo es hingehört: im Hals.

THEATER

DIE FRAU IN WEISS

Samstag, 19.04.2025, 20 Uhr, **Neue Bühne Eine Neue Bühne Bearbeitung nach dem Kriminalroman von Wilkie Collins.**

Der junge Zeichenlehrer Walter Hartright begegnet auf der Hinreise zu seiner neuen Arbeitsstelle einer geheimnisvollen, verstörten Frau in Weiß. Sie scheint vor jemanden auf der Flucht zu sein. Er hilft ihr zu entkommen. Bei Antritt seiner neuen Stellung als Zeichenlehrer für die reiche Laura Fairlie und ihre Halbschwester Marian trifft er auf weitere Geheimnisse. Die beiden jungen Frauen werden nach und nach ahnungslos in ein mörderisches Komplott verstrickt. Und auf einmal taucht wieder die geheimnisvolle Frau in Weiß auf, um sie vor einem drohenden Unheil zu warnen. Dieser viktorianische Krimi steckt voll pittoresker Schurken, Nacht und Nebelaktionen und Seelenfolter, der schöne Schauer erweckt.

KONZERT

SONIA DISAPPEAR FEAR ERNEUT ZU GAST IN DARMSTADT

Donnerstag, 24.04.2025, 20 Uhr,

Bessunger Knabenschule

Die Künstlerin wird geschätzt für eingängige Folk-Rock-Melodien und eine temperamentvolle, energiegeladene Performance, in ihren Liedern wendet sie sich gegen Homophobie, Rassismus und Gewalt. Zwar ist sie die Cousine von Bob Dylan - ihre gemeinsame Tante Harriet Rutstein lehrte den jungen Bobby Zimmerman das Klavierspiel - und verehrt den Künstler und seine Musik sehr (ein Dylan-Cover ist meistens im Gepäck), musikalisch beeinflusst hat sie aber vor allem Dylans Zeitgenosse Phil Ochs.

MARKT

FANTASY- KUNST- UND KURIOSITÄTEN-MARKT

Sonntag, 13.04.2025, 13 Uhr, **Oetinger Villa**

Neben zahllosen aufregenden Kunstständen von lokalen kleinen Künstler*innen erwartet Euch auch ein zauberhaftes Programm mit Live-Musik, Fotospot, Snack Bar und Signature Drink. Alle die es wagen in Verkleidung zu erscheinen erhalten ein magisches Geschenk.

Bis 18 Uhr.

„Leistung. Ausdauer. Balance.“

Elton da Costa, Personal Trainer bei Theresport



THERE  SPORT

Wir bringen Sie in Bewegung

Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach

Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport

WAS MACHT EIGENTLICH...

...ROLF DOHMEN?

Auch mehr als vierzig Jahre später erinnert sich Rolf Dohmen noch gut an seine Darmstädter Zeit. Kein Wunder, hat er doch einst seinen Polterabend auf dem Gelände des SV 98 am Böllenfalltor gefeiert. Von November 1982 bis Juni 1986 trug der Abwehrspieler das Lilien-Trikot. In diesem Zeitraum bestritt er 97 Pflichtspiele für Darmstadt. Insgesamt sind 334 Profi-Einsätze, davon 59 in der Bundesliga in der persönlichen Statistik des seit wenigen Tagen 73-Jährigen verzeichnet.

Beim SC Kreuzau, bei der SG Düren und bei TuS Langerwehe hatte Dohmens Fußball-Karriere begonnen, ehe er bei Fortuna Köln seinen ersten Profi-Vertrag unterschrieb. In der Südstadt blieb er drei, beim Karlsruher SC vier Jahre, bevor er nach Darmstadt wechselte. Interessante Trainer-Persönlichkeiten habe er während seiner Laufbahn kennengelernt, erzählt er rückblickend: „Der Weltbummler Rudi Gutendorf war in Köln mein erster Profi-Trainer, Max Merkel in Karlsruhe gewiss die schillerndste Figur.“ Am Böllenfalltor arbeitete er unter der

Regie von Udo Klug und Manfred Krafft. Zu einigen Lilien-Kollegen von damals hat er noch heute Kontakt: „Mit Bodo Mattern und Wolfgang Trapp beispielsweise, mit Frank Berlepp habe ich mich auf Mallorca getroffen.“ Insgesamt habe er „überwiegend positive Erinnerungen“ an Darmstadt.

Nach dem Ende seiner aktiven Karriere am Böllenfalltor betrat Dohmen Neuland. In der Geschäftsführung der deutschen Niederlassung des amerikanischen Sportschuh-Herstellers Nike kümmerte er sich in den folgenden knapp neun Jahren erfolgreich um den Aufbau der Fußballsparte: „Nike war damals hierzulande nur in der Leichtathletik und im Basketball ein Begriff.“ Danach jedoch zog es ihn ins direkte Fußballgeschäft zurück. Im Juli

SV Darmstadt 98
Rolf Dohmen





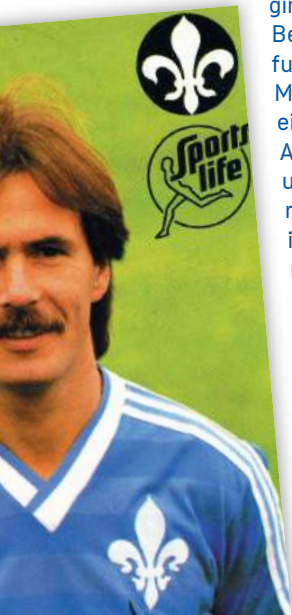
2000 trat Dohmen beim Bundesligisten Eintracht Frankfurt seine neue Stelle als Sportdirektor an. Am 27. Februar 2001, nach einer 1:5-Heimniederlage gegen den 1. FC Köln, wurde der damalige Frankfurter Trainer Felix Magath entlassen und Dohmen übernahm mangels eines Nachfolgers die Aufgabe als Interimstrainer. Mit Friedel Rausch wurde erst nach zehn Spielen ein neuer Trainer gefunden. Nachdem Eintracht Frankfurt am Saisonende die Klasse nicht halten konnte, wurde Dohmen im Mai 2001 entlassen.

Schon im Mai 2002 jedoch ging es für ihn weiter: Beim Karlsruher SC fungierte er fortan als Manager. Es gelang ihm, einen wirtschaftlichen Aufschwung einzuleiten und den Verein erfolgreich zu sanieren. Waren im Lizenzierungsverfahren für die Spielzeiten 2003/04 und 2004/05 noch enorme finanzielle Kraftakte notwendig, bekamen die Karlsruher die Lizenz für die Saison 2005/06 nur noch mit geringen

Auflagen. Nach dem Aufstieg in die Bundesliga erhielt der Verein die Lizenz für die Spielzeit 2007/08 erstmals seit dem Abstieg in die Regionalliga Süd im Jahr 2000 ohne jegliche Auflagen. Im Herbst 2009 kündigte Rolf Dohmen an, seinen bis zum Juni 2010 laufenden Arbeitsvertrag nicht mehr verlängern zu wollen. Im Dezember 2009 wurde er daraufhin vom Karlsruher SC freigestellt. Vor dem Arbeitsgericht klagte er Punkt- und Siegprämien ein, deren Zahlung für den Zeitraum seiner Freistellung ausgesetzt worden war. Das Gericht sah eine entsprechende Klausel in Dohmens Vertrag als unangemessene Benachteiligung und gab Dohmens Klage statt.

2010 gründete er daraufhin die Sportmarketing-Agentur „RoDo“, die er noch heute in Baden-Baden betreibt. Dort lebt Dohmen seit nunmehr sieben Jahren. Langweilig wird es ihm so nicht, zumal er seit einiger Zeit für den privaten Fernsehsender Baden-TV die regelmäßige Fußballshow „Kneipentalk“ moderiert. Hin und wieder zieht es ihn natürlich in die alte Heimat, denn den gebürtigen Rheinländer kann er nach wie vor nicht verleugnen. So war er kürzlich beim Karneval in Köln: „Das ist ein Pflichttermin für mich!“ Aber auch in Darmstadt hat er erst im März mal wieder vorbeigeschaut, als mit dem SV 98 und dem KSC zwei seiner ehemaligen Klubs am Böllenfalltor aufeinandertrafen: „Ein Bekannter hatte mich in seine Loge eingeladen und dieser Einladung bin ich natürlich gerne gefolgt.“

Erich Kögler





IM ZEICHEN DER LILIE



PARTNER



#GEMEINSAM FÜR S E H R E N A M T

der Ehrenamtspreis des SV Darmstadt 98 und der Haftpflichtkasse

GEWINNE EINEN PREIS IN HÖHE VON 3.000 EURO!

Der SV Darmstadt 1898 e.V. und die Haftpflichtkasse VVaG sind der Meinung:

Das ehrenamtliche Engagement und die damit verbundene uneigennützigste Einsatzbereitschaft für das Gemeinwohl verdienen Aufmerksamkeit und öffentliche Würdigung. Daher zeichnen wir vier Initiativen gemeinnütziger Sportvereine aus der Region Südhessen aus, die durch ihre außerordentliche Vereinsarbeit besondere Erfolge erzielt haben.

Der SV Darmstadt 98 als Ausrichter und die Haftpflichtkasse als Förderer verleihen auch in diesem Jahr wieder vier gemeinnützigen Sportvereinen aus der Region Südhessen einen Preis in Höhe von jeweils 3.000 Euro. Die Vereine können sich mit ihren Projekten aus den Bereichen Zusammenhalt & Teilhabe, Bildung & Wissensvermittlung, Ökologie und Nachhaltigkeit sowie Fairplay bewerben.



Weiter Informationen und Anmeldung unter:
sv98.de/nachhaltigkeit/im-zeichen-der-lilie/ehrenamtspreis



JETZT SCHON AN OSTERN DENKEN!



Fanshop - Böllenfalltor

Nieder-Ramstädter Str. 170, 64285 Darmstadt
Mi.- Fr.: 12.00 - 18.00 Uhr

SHOP.SV98.DE

Fanshop - LOOP5

Gutenbergstr. 5, 64331 Weiterstadt
Mo. - Sa.: 10.00 - 20.00 Uhr

Fanshop - Darmstadt City

Friedensplatz 4, 64283 Darmstadt
Mo.- Sa.: 10.00 - 19.00 Uhr

LEUCHTTÜRME DER

DIE ARD-SPORTSCHAU

Trotz TikTok, Club-TV und Doppel-Pass: Bei allen Veränderungen in der Medienlandschaft und in der Berichterstattung über Fußball ist sie immer noch der Prototyp der TV-Fußball-Sendung und ist auf ihre Weise bis heute Kult: Die ARD-Sportschau. Grund genug an dieser Stelle einmal ihre Geschichte nachzuzeichnen:

Mitschnitt auf dem Motorrad und Metaphern-Guru: „Die goldenen Jahre“

Man kann es heute kaum noch glauben. Aber die erste Sportschau-Sendung am 4. Juni 1961 hatte gar keine Berichte zum Fußball im Angebot. Die folgten erst acht Wochen nach dem Start. Doch so richtig ging es erst mit der Gründung der Fußball-Bundesliga 1963 los. Von da an wurde sie samstags ausgestrahlt. Aus den damals acht Partien am Spieltag wurden in der Regel drei oder vier in Ausschnitten gezeigt, die schon im Vorfeld als „Spitzenspiele“ festgelegt worden waren. In den anderen Stadien waren gar keine Kameras, was zur Folge haben konnte, dass „Langweiler-Partien“ gezeigt wurden, von spektakulären Partien aber keine bewegten Bilder vorhanden waren. Das Filmmaterial wurde anfangs mit Motorrädern zur Aufbereitung nach Köln oder in ein nahegelegenes Fernsehstudio transportiert.

Die Fußball-Berichterstattung der 1960er und 1970er Jahre war betont sachlich und Sportschau-Chef Ernst Huberty war ihr Aushängeschild. Der kommentierte die bewegten Bilder dann schon mal so: „Beckenbauer.... Schwarzenbeck....Breitner....Müller... Beckenbauer...Müller...Tor!“ Fasst schon eine wohlthuende stoische Gelassenheit zu manch heutigen völlig überdrehten Reportagen. Doch Huberty war auch der Vater des „Tor des Monats“, das für Zuschauerbeteiligung und Unterhaltung stand. Ab 1971 wurde es einmal im Monat sonntags aus mehreren Vorschlägen von den Fernsehzuschauern per Postkartenabstimmung gewählt. 1974 folgte ein weiteres unterhaltsames Format: das Fußball-Ballett. Es war eine Entdeckung des damals 33-jährigen WDR-Sportjournalisten Manfred Selge. Er nahm kuriose Szenen aus Fußballspielen, unterlegte sie mit witzigen Songs – „Mana mana – di dii bididi“ – und spielte sie rückwärts und vorwärts in Zeitlupe. Fußball-Deutschland lachte sich einen Ast und die Serie war für einige Jahre Kult, bis sie irgendwann aus dem Programm verschwand. Die Gesichter der Sportschau waren neben Ernst Huberty in den „Goldenen 1970er Jahren“ der eigentliche Pferdesport-Experte „Adi“ Furler und der Leichtathletik-Kenner Dieter Adler. Dazu sind noch Werner Zimmer und Hans-Joachim Rauschenbach zu nennen,

FUSSBALLKULTUR

die beide damals vom „Spiegel“ ihre Beinamen bekamen. Zimmer war der „Platitüden-König von der Saar“, während Eissport-Enthusiast Rauschenbach mit Sprüchen wie „Mit Preisrichtern ist es wie mit Pilzen – auf einen guten kommen zehn schlechte“ zum „Metaphern-Guru“ wurde. Auch Eberhard Stanjek und Klaus Schwarze wurden zu bekannten Sportschau-Moderatoren. In den 80er-Jahren folgten dann Heribert Faßbender („Nabend allerseits“), Jörg Wontorra, Manfred Vorderwülbecke und Gerd Rubenbauer. Faßbender folgte Huberty

In Konkurrenz zu den privaten Sendern

1988 kam erstmals Konkurrenz auf mit der RTL-Sendung „Anpfiff“, die jedoch nicht alle Erstaussstrahlungsrechte besaß und der Sportschau daher nicht gefährlich werden konnte. Erst 1992 endete diese goldene Ära der Sportschau: Sat.1 hielt jetzt die Fußball-Erstaussstrahlungsrechte exklusiv und setzte der „Sportschau“ eine große Show namens „ran“ entgegen, in der erstmals alle Spiele gezeigt wurden.



1982 als Sportschau-Chef, als der wegen einer ungeklärten Spesenaffäre gehen musste. Von Faßbender sind so großartige Stilblüten überliefert wie: „Da singen sie: We are red, we are white, we are Danish Dynamite - Wir sind rote, wir sind weiße wir sind dänische..., äh...“

Die „Sportschau“ verlebte die nächsten Jahre als Fußballsendung ein Mauerblümchen-Dasein: Es wurden Ergebnisse und einige Standbilder gezeigt. Andere Sportarten rückten zwangsläufig wieder in den Vordergrund. 1999 moderierte dann erstmals eine Frau die



ca Lierhaus. Beckmann und Lierhaus hatten bereits ran moderiert.

Bedroht von Pay-TV und Streamingdiensten

Im Laufe der Jahre wurde die Moderator*innen-Riege immer wieder mal ausgetauscht und verjüngt. Derzeit führt

Sportschau. Während das ZDF immerhin die im männerdominierten Silberrücken-Umfeld gescheiterten Carmen Thomas und Doris Papperitz vorweisen konnte, war erst Ende des Jahrtausends Anne Will die erste Frau in der ARD-Sportschau. Das war auch die Zeit von dem damals noch spöttisch-lustig als „Duzmaschine“ (Süddeutsche Zeitung) und „Weißbier-Waldi“ bezeichneten Waldemar Hartmann als Moderator. Heutzutage tritt er im fragwürdigen Nius-Kanal auf.

ein Team rund um die drei Top-Gesichter Alexander Bommers, Lea Wagner (Tochter von Ex-Lilien-Spieler Davin Wagner) und Esther Sedlaczek abwechselnd durch die Sendung. Die Berichterstattung hat immer noch ein solides, unterhaltsames Niveau. Dass dennoch auch diese Kultsendung an Zuschauer:innen verliert hängt indes mit anderen Faktoren zusammen. Die Sehgewohnheiten und Präferenzen haben sich in den letzten zwanzig Jahren massiv verändert. Das traditionelle Fernsehen sieht sich in immer größerer Konkurrenz zu Pay-TV und Streamingdiensten. Doch noch lebt die Sportschau, hoffen wir, dass es noch lange so bleibt.

2003 wurden Sat.1 die Rechte zu teuer, und die Bundesliga kehrte zurück ins Erste und damit in die komplett modernisierte, jetzt 90-minütige „Sportschau“, die eher wie ein leicht überarbeitetes „ran“ als wie eine generalüberholte „Sportschau“ wirkte. Jetzt wurde der Unterhaltungsfaktor wichtiger. Als Moderatoren wechselten sich jetzt Gerhard Delling und Reinhold Beckmann ab, ab 2004 auch Moni-



WIR KÖNNEN MEHR ALS NUR FUSSBALL!

Ihr nächstes Firmenevent oder
Ihre private Feier in einer
besonderen Location.

JETZT EVENT BUCHEN

www.merckstadionamboellenfalltor.de



SPONSOREN

**AKTUELL SETZEN
CA. 500
REGIONALE,
ÜBERREGIONALE
SOWIE INTER-
NATIONALE
UNTERNEHMEN
AUF DEN SV 98**

HAUPTSPONSOR



PREMIUMPARTNER



NEO.bet

Krombacher

TOP-PARTNER



KLOBER

AUSRÜSTER

CRAFT 

 **SUZUKI**

 **software** AG

PEAK 

MERCK

 **28 BLACK**

 **DIE
HAFT
PFLICHT
KASSE**

loop5

 **Sparkasse
Darmstadt**

 **LOTTO**
Hessen

Hit Radio
FFH

JACOBI
Gebäude Service Management

98ER PARTNER

 **bauerundguse**


Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens


IT-Lösungen nach Maß

**AUTO RÖMHILD &
SCHEWE GMBH**

DARMSTÄDTER ECHO



BLACKROLL®



EAD



Powerbar®

brass



prinzert
Zahnmedizin & Chirurgie

heag 
MOBILO

O·P·I· ZAHNMEDIZIN
CHIRURGIE
ZENTRUM



BARMER

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

TFM | Telematik &
Telekommunikation

 **bauverein AG**
dermstadt



O.P.I. ZENTRUM FÜR
ZAHNMEDIZIN & CHIRURGIE



**ELECTRONIC
SYSTEMS**
THE POWER OF CONTROL

 **iba** UNIVERSITY
of Cooperative Education

Reiner Dächert **Immobilien**

Kohlpaintner's

BETTEN UND MATRATZEN

heiler 



amce studios



BUSINESS PARTNER



GB Plan



GM BRANDSCHUTZ
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
FÜR VORZUGENDEN BRANDSCHUTZ



Geometrie und Fabrikations-Entwurf
L. Wagner



HB+P
INGENIEURE GmbH

KREBS+KIEFER

HOTZ
DIALOGMARKETING

BERND KNEIB
STEUERBERATER



Baillou

S LID
C NCEPT



G+H GRUBER+HARTMANN
TRAGWERKSPLANUNG



WULF & BERGER
um Haus...



KaLaN-Bau



Lofty
Ihr Perücken-Spezialist

BERND KNEIB
STEUERBERATER

Ludendorff
SYSTEMENTWICKLUNG



FRANKE



Studio für
Digitaltechnik Knaup
MANUFAKTUR FÜR DIGITALES



Wendel
Der Bauer
NACH IHREM GESCHMACK

SPÄTH
FARBEN PUTZE
KNOLL
www.spaeth24.de



WSP:Soft

MARKERT CONSULTING
Planen und Beraten



FREYLER
INDUSTRIEBAU
Menschen bauen für Menschen



QUIRIN
PRIVATBANK



Maya



Eifert Marschner

Gothaer
Bezirksdirektion
Dirk Schneller

Rechtsanwalt
Markus W. Laumann, MM
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Wirtschaftsprüfer (qualifiziert als Mediator)

ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN



DEVK

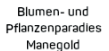
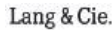
REA
PRINT | APPLY | VERIFY

HERBOLD
FISCHER
ASSOCIATES

Wilfried Dietrich

BUSINESS PARTNER





FAMILIEN

Blechschmidt
Heinrichs
Schönnagel
Tracht
Markwort
Rohr
Bulmus

Burow
Sälzer
Weding
Vrba
Bernhard
Hausmann
Pohl

Maier-Rebenich
Staffa
Müller
Lauteschläger
Garland
Leisten

Finanzberatung – Arthur Plonka
Steuerberater – Wilfried Dietrich



PARTNER DER LILLIEN

Accso - Accelerated Solutions GmbH

Agentur Langohr

Allianz Hohenstein oHG

Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht Stefan Keute

Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen

AP Südhessen GmbH & Co. KG

Arndt Jahraus Einzelhandel P2/Mode & Accessoires

ARWA Personaldienstleistungen GmbH

Auto Seeger GmbH

Baltz Autoteile GmbH

Bauingenieur Wandrey GmbH

Bemer Vertriebspartner Sabine Seidler

Bettenhaus Kalbfuss

Blumenhaus Chrysanthem Hoffmann und Hornstein GmbH

Bommarius GmbH & Co.KG

Brandt-Gerdes-Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH

BS Bio Service OHG

Burk Consulting GmbH

Campingplatz Mainwiese

Central Apotheke

Charles Holliday GmbH

Citybike GmbH

Computerwelt GmbH

Connfair GmbH & Co. KG

Consilium & Co GmbH

ConWeaver GmbH

CTL & Ortholabor GmbH

Das Lernportal

Digital Dialog GmbH

Dörfer Grohnmeier Architektur-GmbH

Dymacon Business Solutions GmbH

Einhorn-Apotheke Ludwigplatz-
Am Bismarckbrunnen Dr. Günter Wickop

Elektro Wargin GmbH

Elektronikfertigung Schücke GmbH & Co.KG

elpro Elektronik

Event + Deko Service Bog

Exellient GmbH

Fahrschule Marcus Buß

Fasten Your Seatbelts

fine Expression - Language Solutions

Fliesen-Keramik Wunsch GmbH

Format-Darmstadt GmbH

Gastronomie Thomas Müller

Gerüstbau Fr. Schimmer GmbH

GOLÜKES INGENIEURE GmbH & Co. KG

Gronic Systems GmbH

GSF Groß Sicherheit-Facility-Management GmbH

HAAG Ingenieur GmbH -

Beratende Ingenieure im Bauwesen

Hai-Tech Veranstaltungstechnik

Haustechnik GmbH

HavLog Service GmbH & Co. KG

Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)

Hoffmann Finanzierungen - Leasing

Holzberger Natursteine GmbH

IBS Engineering

Impuls GmbH

ink solutions GmbH

Internistische Hausarzt - und Lehrpraxis
Dr. med. Hans-Ulrich Käßner

Jacobi Battel Weber GmbH

Jäger Direkt | Jäger Fischer GmbH & Co KG

Jakob Graphic Services GmbH

Jürgen Wolf Kommunikation GmbH

Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG

Klar Augenoptik

Klaus Eichmann GmbH Heizung - Wasser - Gas

Kleintierpraxis Martin Kniese

Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf

Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH

Kraft Werkzeugmaschinen GmbH

LanzTec Beteiligungs GmbH

Liebig-Apotheke Birgit Hall e. K.

LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH

L. & Friedrich Estrichbau GmbH

Mahr & Schwebel e.K.

Malerbetrieb Schmidt GmbH

Malerwerkstätte Böhmer GmbH

Marc Sauerwein-Landgraf Praxis für Ergotherapie

Meiknologic GmbH

Messerschmidt Training

Michael Krämer Sparkassen Immobilien Bensheim

Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH

NSK GmbH & Co. KG

Oldus GmbH

opus Architekten BDA

Parkettwerk

PBM Planungsbüro Mautschke

Pickware GmbH

Precura- das Vorsorgezentrum

Pröll & Wittor e.K.

R+B Tür und Torautomatik GmbH

RBS + PWW GmbH

Realtec-Systems Deutschland GmbH

Rechtsanwälte&Notare Berghäuser Albach Landzettel

Wieland Berg Schiweck Partnerschafts GmbH

reinheimer_systemloesungen gmbh

RentalTec

RS Kommunalfahrzeuge Ralf Staudacher

S. Müller GmbH

Salon Steinmetz UG

SCHÄFER & PARTNER Immobilien GmbH

SCHAR.KOM Informationstechnik

Scharf GmbH & Co.KG

Schenck Industrie- und Technologiepark GmbH

Schlüsseldienst Fischer

Schönig + Domes GmbH & Co. KG

Schornsteinfegermeister | Ralf Heusingfeld

Schuhhaus Ellen Braband

SENERTEC Center Hessen Süd GmbH

setis GmbH

SHG Nelleßen

SK Autodesign & Karosseriebau GmbH

Skin Aesthetics UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG

Smart Impuls Fitness GmbH

Solenix Engineering GmbH

SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau

Sportstudio Akuf-Gym GmbH

STEP & Partner Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Gabriele Mayrhofer-Grimm

Tandwerk

TAXI Funk Darmstadt e.G

Tomasulo e. K.

TREUCONDA Treuhand- und
Wirtschaftsberatungsges. mbH

Tüfek Bau GmbH

Umweltplanung Bullermann Schneble GmbH

univativ GmbH

Valentins Production - Stefan Stein

VD2 GmbH

Vink König Deutschland GmbH

W. SPAHN Containerdienst & Baumaschinenverleih

Weber + Partner

Whiskykoch

Winter Hydraulik Service GmbH & Co.KG

Wolfgang Walter GmbH

Zior Beratender Ingenieur GmbH

MEHR WOW FÜR **IHRE PARTY.**

EGAL, OB LICHT, TON ODER
MÖBEL – MIETEN SIE
EINFACH DAS PASSENDE
EQUIPMENT FÜR
IHR NÄCHSTES EVENT.

MEHR UNTER:
WWW.MKM-EVENT.DE

TELEFON: +49 6157 40222-0
INFO@MKM-EVENT.DE

CARL-BENZ-STRASSE 6-8
64319 PFUNGSTADT



EVENT SHOW TECHNIK



Video Translation

lippensynchron!

über 80 Sprachen!
mit Original-Stimme!

AI GENERATED

Sprich die Sprache deiner Kunden und Mitarbeiter! Wir haben die beste Lösung! Als HeyGen Partner Germany können wir mit unserem KI Enterprise-Zugang deine vorhandenen Videos lippensynchron und mit original Tonfall in über 80 Sprachen übersetzen.

Schnell und effizient: Ergebnisse in kürzester Zeit durch verbesserte Workflows und verringerten Aufwand für dich!

Sprich uns an!

 **bauerundguse**

<https://heygen.bauerundguse.de> • enterprise@bauerundguse.de



Bauer und Guse GmbH • Ober-Ramstädter Straße 96 i.2 • 64367 Mühlthal • 06151913053



**OFFIZIELLER
PREMIUM- UND
DIGITALPARTNER**

24 Stunden täglich für Sie da!

Unsere ZNA und die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin.

Unsere Notfallambulanz behandelt akute Verletzungen.

Patient:innen können sich rund um die Uhr in unserer Zentralen Notaufnahme (ZNA) vorstellen.

Arbeitsunfälle

Die Klinik behandelt auch Wege- und Arbeitsunfälle (Verletzungsartenverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung). Auch hierfür können Sie sich jederzeit in der ZNA vorstellen.

Unfallchirurgische Behandlung

In unserem OP-Räumen kann zu jeder Uhrzeit operiert werden. So können Notfälle sowie Verletzungen akut und planmäßig versorgt werden.



Mehr Informationen auf der Webseite
oder einfach QR-Code scannen.

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT | Landgraf-Georg-Straße 100 | 64287 Darmstadt
www.agaplesion-elisabethenstift.de

IMPRESSUM & REDAKTION

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 1898 e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Erik Eichhorn, Tim Strack, Michael Weilguny

Redaktion:

Alexander Lehné, Erik Eichhorn, Cem Tevetoglu, Franz Gehrisch, Jens-Jörg Wannemacher, Markus Sotirianos, Markus Polak, Matthias Kneifl, Erich Kögler, Markus Ballmert, Max Brosta, Michael Geyer, Svenja Wolber, Thomas Spengler, Thomas Waldherr, Thorsten Müller, Tim Kuhl, Tim Strack, Ulrike Bierschock

Fotos:

Stefan Holtzem, Arthur Schönbein, Sportfotos Eibner, SV98, Archiv des SV Darmstadt 1898 e.V., Alfred Harder, Nicole Ferdinand

Satz & Layout:

Tim Strack
SV Darmstadt 1898 e.V.

Druck und Verarbeitung:

göHde: Druck+Medien GmbH
Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
www.goehde-druck-medien.de

Redaktionsschluss: 24.03.2025



NUR WER

MITSPIELT,

KANN



GEWINNEN!

 **LOTTO**
6 aus 49

lotto-hessen.de  